

## Voices for Life

### Benefizkonzert für Menschenrechte und die Abschaffung der Todesstrafe im Iran Ein musikalischer Abend mit iranischen und österreichischen Künstlerinnen und Künstlern

Den ersten Teil des Abends gestalten **Nasrin Hobbi & Ensemble** und die **Chorvereinigung Gegenstimmen** gemeinsam – mit einer Mischung aus traditionellen persischen Liedern und kritischen Stücken, die zur Achtung des Lebens und der Menschenrechte aufrufen.

**Nasrin Hobbi & Ensemble** spielen persische und aserbaidchanische Musik, die von der Liebe, der Freiheit und der Lust am Leben singt. Die konzentrierte Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Lyrikern und Komponisten hilft Nasrin Hobbi dabei, Weltmusik im besten Sinne des Wortes zu singen und damit den Brückenschlag von Orient und Okzident voran zu treiben.

**Die Gegenstimmen** singen gegen Krieg, Faschismus, Gewalt und Unterdrückung. Sie sind eine vielstimmige, bunte Gruppe, jung bis alt, kritisch, lustvoll, politisch engagiert und überparteilich. Das Repertoire der Gegenstimmen umfasst klassische Arbeiterlieder, Weltmusik, eigene Programme, Jazziges, Klassisches & Modernes. Gemeinsam mit Nasrin Hobbi bezieht der Chor Stellung, mischt sich ein und verschafft sich Gehör.



Der zweite Teil des Konzerts steht unter dem Titel „**Beyond the borders – Persian Pop meets Vienna**“. Die Gruppe **Samaan & Friends** lässt das „goldene Zeitalter“ des persischen Pop wieder auferstehen. Das Zeitalter einer Musik, die nicht nur über alle Staats- Kultur- und Genre Grenzen hinweg wirkt, sondern aktuell auch als Aufschrei gegen das mörderische Regime im Iran mit der blutigen Gewalt gegen das eigene Volk verstanden wird sowie als ein Ansingegen gegen die Unterdrückung der Stimmen der Frauen. Denn im heutigen Iran ist Frauen öffentliches solistisches Singen unter Strafe verboten, wodurch auch eine große, interkulturell befruchtete Musiktradition, ein wichtiges

Miteinander von Ost und West abrisst. Samaan & Friends lassen eine wunderbare, zutiefst menschliche Musik aufleben - für Österreicher:innen neu als emotional ganz nahbar zu entdecken, für Perser:innen als vertraute Klänge, aber in westlich klassisch schillerndem Gewand.

So soll der Abend einerseits eine musikalische Brücke zwischen Persien und Österreich schlagen und andererseits eine laute Stimme für die Achtung der Menschenrechte und insbesondere für die Abschaffung der Todesstrafe im Iran sein. Daher kommt der Reinerlös des Benefizkonzerts **Amnesty International Österreich** für seine Kampagnen gegen die Todesstrafe – insbesondere im Iran – zugute.